

Gemeinderätliche Wahlen. Bei den in der letzten Gemeinderats-Sitzung vorgenommenen Wahlen wurden Bürgermeister Dr. Weiskirchner in die Kommission für Verkehrsanlagen, Fabrikant Josef Pivonka jun. in das Kuratorium der Zentralsparkassa der Gemeinde Wien sowie die Gemeinderäte Adolf Gussenbauer und Alfons Harold in die Handelspolitische Kommission gewählt.

Armenlotteris. Der Kaiser hat mit Entschliessung vom 14. v.M. gestattet, daß auch im Jahre 1914 von Bürgermeister der Stadt Wien eine Effektenlotterie mit 500000 Losen zum Preise von je einer Krone zu Gunsten der Armen der Stadt veranstaltet werde.

Hütteldorfer Friedhof. Vom 1. Jänner 1914 an werden die einfachen Gräber in der Gruppe 1 des Hütteldorfer Friedhofes, umfassend die Nummern 279 bis 309 und 317 bis 365, wiederbelegt. Da Exhumierungen aus diesen Gräbern vor der Wiederbelegung durchgeführt werden müssen, werden die Parteien aufmerksam gemacht, daß die bezüglichen Gesuche noch vor dem 1. Jänner 1914 bei der Magistratsabteilung 10 (1. Bezirk neues Bauhaus, Lichtenthaingasse Stiege 3, Hochparterre) einzubringen sind und daß verspätet überreichte Gesuche nicht berücksichtigt werden. Von dem genannten Termin an werden die Exhartz Grabkreuze und -steine teilweise nach Maßgabe des Fortschrittes der Belegung auf Kosten und Gefahr der Eigentümer abgeräumt. Sie werden im Friedhof hinterlegt und denjenigen Parteien, welche ihr Eigentumsrecht binnen 3 Monaten vom Tage der Abräumung nachweisen, ausgefolgt. Ueber die nach Ablauf dieser Frist verbleibenden Kreuze und Steine wird von Amtswegen verfügt.

Eine Reform der Dienstbotenanmeldung. Wie wir erfahren hat sich der Mag. trat mit einer Reform der Anmeldung der Dienstboten bei den Dienstboten-Krankenkassen beschäftigt, und wird dem Gemeinderate vorschlagen, zu beschließen, daß die für die Hausfrauen so lästige nominative Anmeldung fallengelassen und die Dienstboten nurmehr nach ihrer Diensteseigenschaft, als Köchin, Stubenmädchen, etc. einmal anzuzeigen sind und bei einem Dienstbotenwechsel eine neuerliche An- oder Abmeldung durch die Hausfrau entfällt.

387

Die Uhrmacher beim Bürgermeister. Am 3. November empfing Bürgermeister Dr. Weiskirchner eine Deputation der Wiener Uhrmachergenossenschaft unter der Führung des Genossenschaftsvorstehers Landtags-Abgeordneter und Gemeinderat Emil Fanosch, des Genossenschaftsvorstehers-Stellvertreters Josef Keindl, Präsident des Landesverbandes Josef Lad, Schriftführer Josef Steitzer und Redakteur des Uhrmacher-Fachblattes Friedrich Krumm. Dieselbe überbrachte dem Bürgermeister den Dank der Wiener Uhrmachergenossenschaft für seine tatkräftige Förderung der Uhrschillerfrage. Durch den an die magistratischen Bezirksämter ergangenen Erlaß ist nunmehr eine genauere Bezahlung des wirklich gelernten Uhrmacher ermöglicht und diesem lange Zeit durch unberechtigte Konkurrenz geschädigten Berufe eine Wahrung seiner Rechte gegeben. Mit großem Interesse erkundigte sich Bürgermeister Dr. Weiskirchner über die Lage dieses Gewerbes und war insbesondere überrascht über die lebhafteste Beteiligung an dem von der Genossenschaft veranstalteten Meisterkurse über elektrische Uhren. Mit der Zusicherung den Wiener Uhrmachern auch fernerhin die beste Förderung ihrer berechtigten Wünsche angedeihen zu lassen, entließ der Bürgermeister die Deputation.

Um freundliche Aufnahme nachstehender Notiz ersucht im Namen des Notars Dr. Carl Wagner Pfanz Wien

Komponist Prof. Robert Fuchs wurde von der Gesellschaft der Musikfreunde in New-York, deren Vorstand unter anderen Mrs. Vanderbilt angehört, einstimmig zum Ehrenmitgliede dieser Gesellschaft ernannt. Diese Auszeichnung eines unserer liebsten, fruchtbarsten und feinsinnigsten Künstler beweist neuerlich, welche großen Ansehen sich die österreichische Tonkunst im Auslande und insbesondere in Amerika erfreut.

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Wien, Dienstag, 4. November 1913. Abends.

Bürgerklub. Unter dem Vorsitze des Obmannes Oberkurrator Steiner fand heute eine ausserordentlich zahlreich besuchte Sitzung des Bürgerklub statt, welche hauptsächlich der Vorberatung der Wiener Bauordnung gewidmet war. Nach einleitenden Worten des Oberkurrator Steiner wurden vorerst Wahlen vorgenommen und ein zwölfgliedriges Ordnerkomite gewählt, in welches entsendet wurden die Herren: Angeli, Benda, Daberkow, Gussenbauer, Klaus, Komrowsky, Dr. Klotzberg, Obrist, Pichler, Phißp, Reininger und Wettengel. Weiters wurde die Wahl für das in der letzten Sitzung beschlossene Komite zum Studium der Wiener Bahnhofsfragen vorgenommen und in dasselbe entsendet die Herren: kaiserl. Rat Baron, Hilscher, Vicebgm. Hoss, Knoll, Dr. Klotzberg, Partik, Reininger, Schneider, Oberkurrator Steiner und Wagner. Hierauf wurde nach einem Vortrage des St. R. Schneider in die Beratung des Bauordnungsentwurfes eingegangen, zu welchem auch der Magistratsreferent M.R. Dr. Madjera das Wort ergriff. Auch Sadtbaudirektor Goldemund war der Sitzung beigezogen. Nach mehrstündiger Dauer wurde die Sitzung abgebrochen.

Approvisionierungsausschuss. Heute fand unter dem Vorsitze des Obmannes G.R. Dr. Klotzberg und des Stellvertreters St.R. Dechant eine Sitzung des Ausschusses Statt. Zu Beginn derselben beglückwünschte St.R. Dechant den Obmann G.R. Dr. Klotzberg zur Verleihung des taxfreien Bürgerrechtes. Hierauf wurde zunächst die durch das Auftreten von Seuchenfällen auf dem Zentralviehmärkte geschaffene Situation besprochen und über Antrag des St.R. Knoll beschlossen, mit allen Kräften dahin zu wirken, dass die veterinärpolizeilichen Masseregeln auf das Notwendige beschränkt und insbesondere Schädigungen der Gewerbetreibenden des 21. Bezirkes durch Ausfuhrverbote hintangehalten werden. G.R. Dolezal berichtete über die Frachterhöhung bei Fleischsendungen in bahneigenen Wagen mit Kühlvorrichtung und beantragte gegen diese ~~die~~ Tarifänderung beim Eisenbahnministerium Einsprache zu erheben. Nach einer längeren Debatte über diesen Punkt und Annahme des Antrages Dolezal wurde eine Reihe laufender Angelegenheiten erledigt und die Sitzung sodann geschlossen.